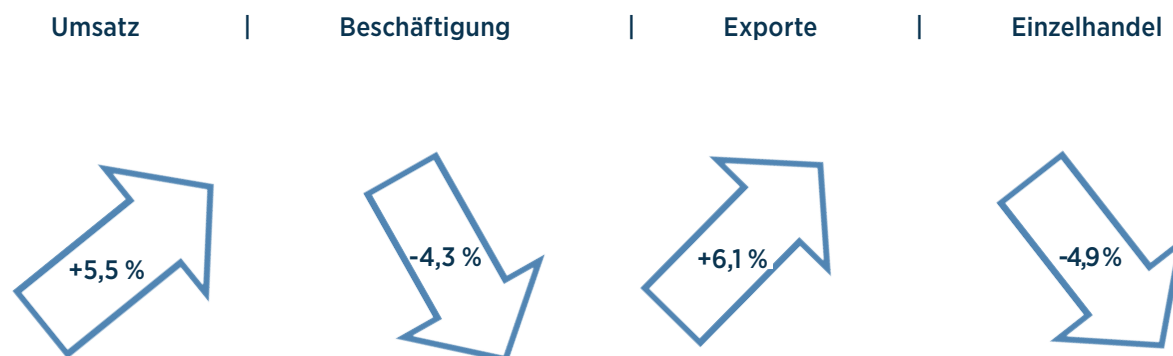


## DAS JAHR 2021.



## Zusammenfassung

Die Konjunkturzahlen des Jahres 2021 und die aktuellen Perspektiven stehen unter dem Eindruck der Krisenüberwindung. Allerdings basieren diese Einschätzungen auf der Zeit vor dem Ukraine-Krieg. Daher wird die Krise mindestens noch in den kommenden Monaten ihre Spuren hinterlassen. Auch jenseits der Kriegsfolgen sind die Schwierigkeiten der vergangenen zwei Jahre noch nicht überwunden:

Die **Umsätze** wie die **Exporte** zeigen zwar klar in Richtung Konjunkturaufschwung, allerdings ausgehend von einer niedrigen Ausgangsbasis. Dabei haben sich in den vergangenen Monaten die Auslandsumsätze dennoch besonders gut entwickelt.

Der **Einzelhandel** und auch die **Beschäftigung** sind jedoch noch nicht wieder auf dem Niveau von 2019. Stark erschwert wird der Aufschwung zusätzlich durch die aktuelle „Flaschenhalskonjunktur“, verursacht durch massiv ansteigende Rohstoff- und Energiepreise sowie gestörte Lieferketten, verbunden mit extrem hohen Logistikkosten. Gerade diese Probleme werden in den kommenden Monaten durch die russische Invasion in der Ukraine noch weiter zunehmen.

In welchem Ausmaß und mit welcher zeitlichen Perspektive die optimistischen Einschätzungen der Unternehmen sowohl der Textil- als auch der Bekleidungsindustrie revidiert werden müssen, muss abgewartet werden.

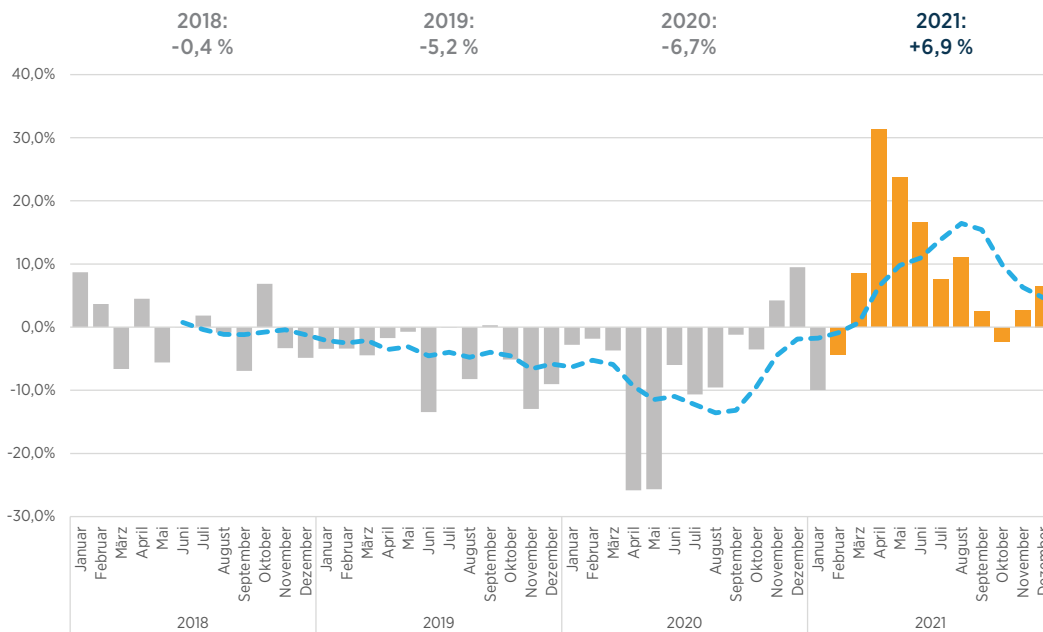
## Das Jahr 2021 im Einzelnen:

### Umsatz

Das Jahr 2021 schließt mit einem Umsatzplus von +5,5 % gegenüber dem Corona-Jahr 2020 trotz einer Umsatzschwäche im Herbst. Bekleidung erzielt +3,0 % mehr Umsatz als im Vorjahr, bei Textil waren es +6,9 %. Angesichts der Umsatzverluste des Vorjahres ist Bekleidung (Vorjahresminus -19,0 %) allerdings noch nicht auf dem Umsatzniveau von der Zeit vor Corona angekommen, Textil (Vorjahresminus -6,7 %) liegt nur knapp unter den Umsätzen 2019.

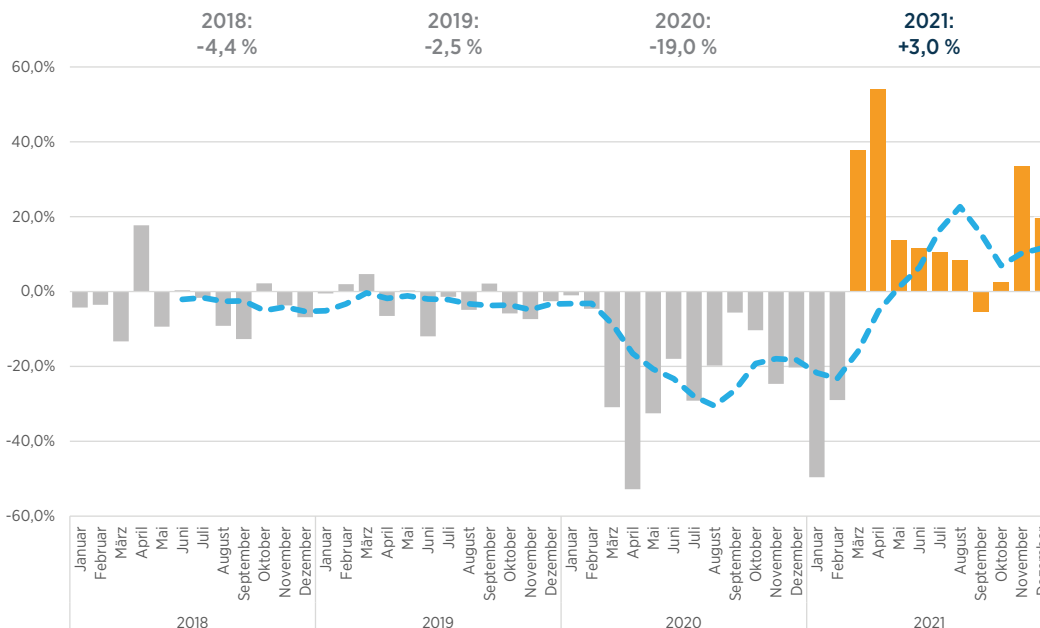
### Umsatzentwicklung Textil

Veränderung ggü. Vorjahresmonat (Säule), 6-Monatsdurchschnitt (Linie)



### Umsatzentwicklung Bekleidung

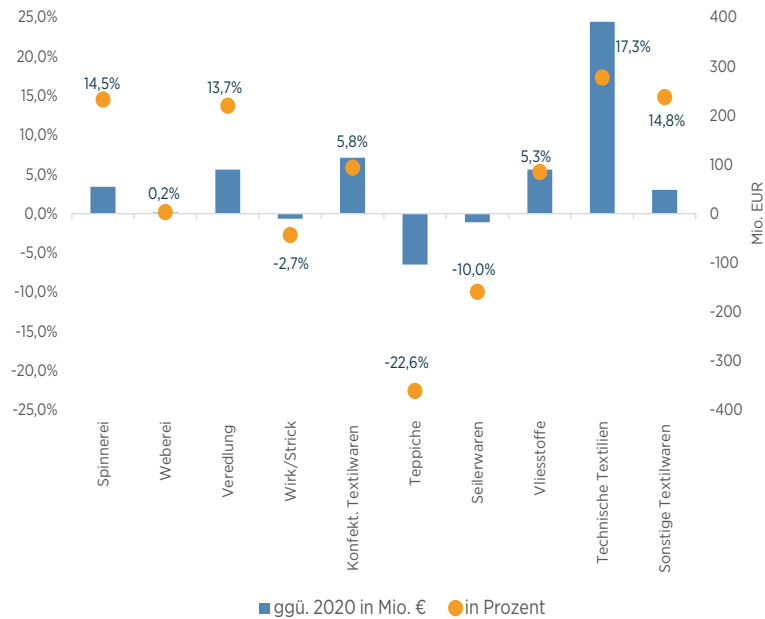
Veränderung ggü. Vorjahresmonat (Säule), 6-Monatsdurchschnitt (Linie)



## Die Segmententwicklung

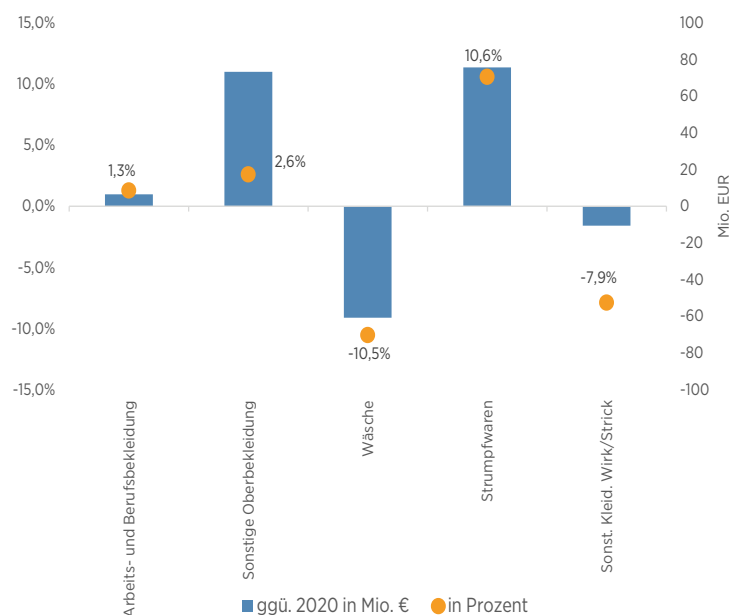
Bei **Textil** sind die meisten Segmente im Plus. Besonders die Technischen Textilien konnten wieder deutlich zulegen, allerdings von einem niedrigen Vorjahresniveau aus. Einige Teilsegmente entwickelten sich aber auch rückläufig, insbesondere das Teppichsegment entwickelte sich mit -22,6 % negativ.

### Umsatzveränderungen der Textilsegmente 2021



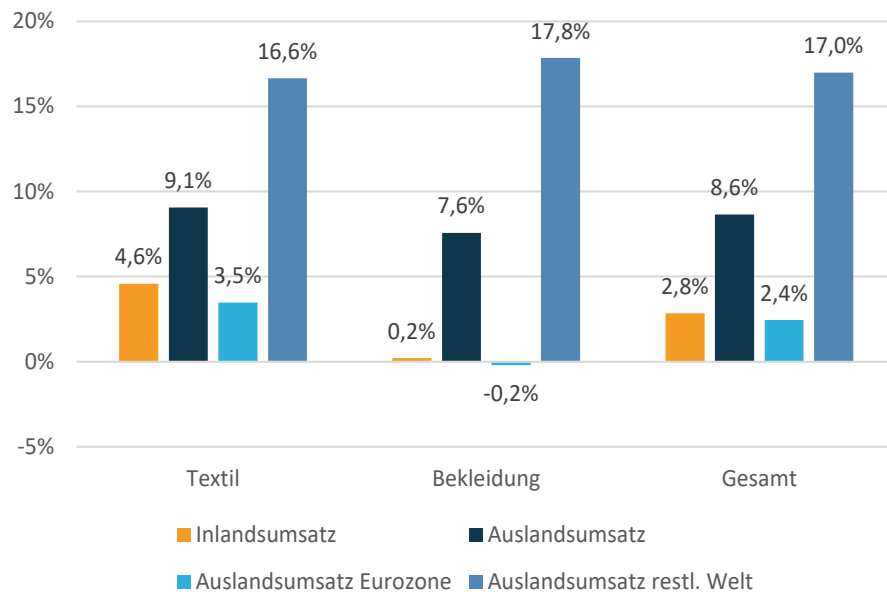
Das **Bekleidungssegment** kommt unterschiedlich aus der Krise: Während Strumpfwaren und die sonstige Oberbekleidung klar zulegen, verlieren Wäsche und Wirk/Strick über das Jahr gesehen weiter. Allerdings wachsen sämtliche Teilsegmente in den letzten Monaten des Jahres 2021 teils kräftig. Die Arbeits- und Berufskleidung verzeichnet nur ein leichtes Umsatzplus, ebenfalls mit steigender Tendenz.

### Umsatzveränderungen der Bekleidungssegmente 2021

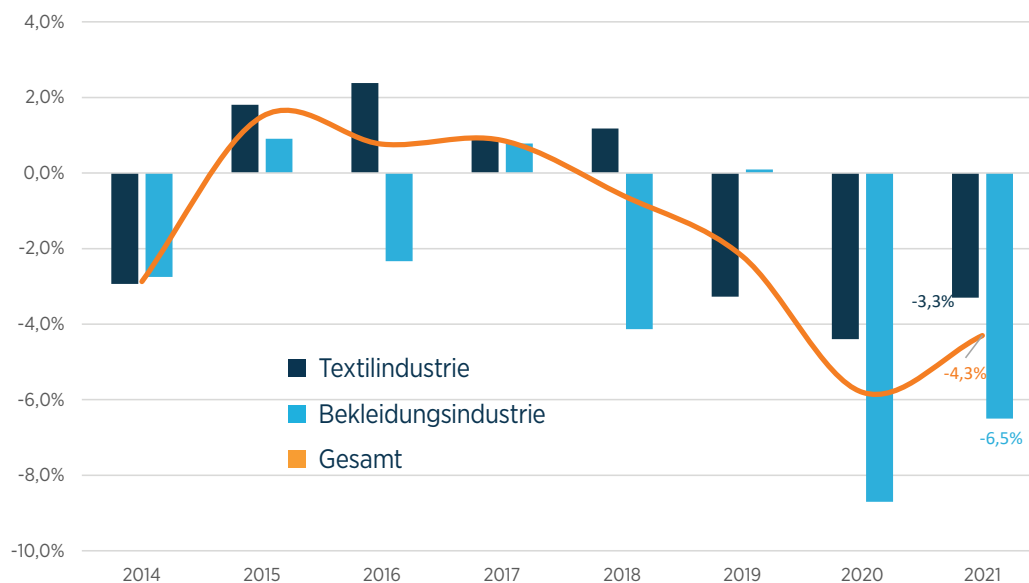


Die Umsatzentwicklung nach der **Zielregion der Umsätze** zeigt sehr klar, dass der Aufschwung vom Ausland und dort besonders vom Ausland außerhalb der EU getragen wurde. Das gilt im besonderen Maße für Bekleidung, wo der Inlandsumsatz und der Umsatz mit der EU auf dem Vorjahresniveau verharrt, der Umsatz mit dem übrigen Ausland jedoch um +17,8 % wuchs. Bei Textil betrug letzterer Wert +16,6 %, aber hier kamen noch Steigerungen im Inlandsgeschäft (+4,6 %) und mit der EU (+3,5 %) hinzu.

### Umsatzveränderungen 2021 ggü. 2020



### Beschäftigung (Jahresdurchschnitt)



Die **Beschäftigung** in der Branche sinkt weiter, wenn auch mit leicht niedrigeren Raten. Insgesamt wurden im Jahresdurchschnitt 2021 -4,3 % weniger Beschäftigte gemeldet als im Vorjahr. Bei Textil betrug der Rückgang -3,3 %, bei Bekleidung waren es -6,5 %. Betrachtet man die Entwicklung am aktuellen Rand, so besteht Anlass zur Hoffnung auf allmähliche Besserung, denn zum Ende des Jahres verlangsamte sich der Beschäftigungsabbau weiter: Ende Dezember waren insgesamt -3,0 % weniger Menschen beschäftigt (Textil -2,4 %, Bekleidung -4,2 %).

Die **geleisteten Arbeitsstunden** sinken weniger stark als die Beschäftigung: insgesamt um -1,2 % im Jahresverlauf. Auch hier steht Textil im Jahresvergleich etwas besser da, die Beschäftigung steigt leicht um +0,2 %, während Bekleidung um -4,3 % gesunkene Arbeitsstunden meldet. Die **Lohn- und Gehaltssummen** steigen sogar insgesamt um +1,1 % an. Allerdings geht dies auf das Textilsegment zurück (+3,0 %), während bei Bekleidung die gezahlten Gehälter um -3,0 % sinken.

### Produktion

Die **inländische Produktion** steigt im Jahr 2021 bei Textil an (+5,8 %), während sie bei Bekleidung über das Jahr hinweg betrachtet sinkt (-1,0 %). Allerdings sinken die Produktionszahlen bei Textil in den letzten Monaten des Jahres 2021, während sie bei Bekleidung im gleichen Zeitraum mit zweistelligen Raten zulegen konnten.

### Preise

Die **Beschaffungspreise** für Rohstoffe steigen im Jahr 2021 in beispiellosem Ausmaß und auf breiter Front an, und zwar mit steigenden Raten am aktuellen Rand. Es sind nicht nur viele wichtige Halbfertigprodukte wie Garne und Fasern betroffen, sondern insbesondere wichtige Grundstoffe wie Kunststoffe in Primärformen oder Farbstoffe. Hinzu kommen extrem gestiegene Kosten für Energie, Strom und Logistik.

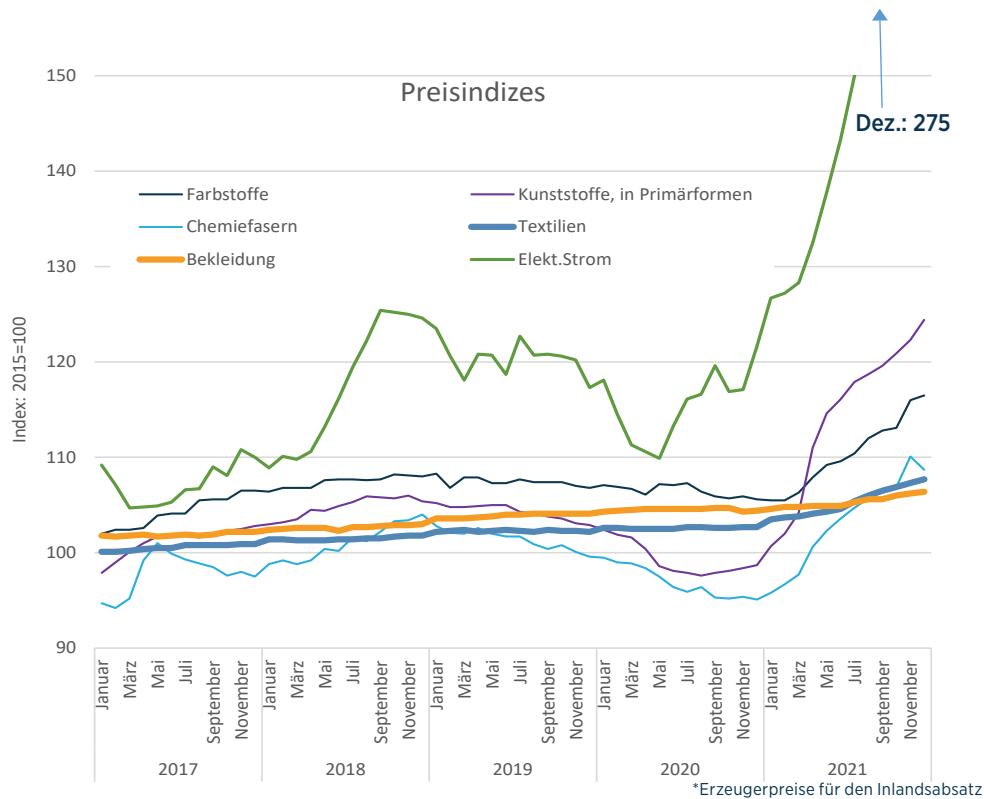
Die Möglichkeiten der Weitergabe gestiegener Beschaffungskosten waren dagegen begrenzt; zwar sind auch die **Erzeugerpreisindizes** (Verkaufspreise Inlandsabsatz) für Textilien und Bekleidung nach langen Jahren der Stagnation gestiegen, allerdings steigen sie seit Jahren nur langsam an und vergleichsweise moderat: Im vergangenen Jahr 2021 waren es +2,6 % (Textil) bzw. um +0,8 % (Bekleidung).

#### Verkaufspreise

Textil	+2,6 %
Bekleidung	+0,8 %

#### Beschaffungspreise

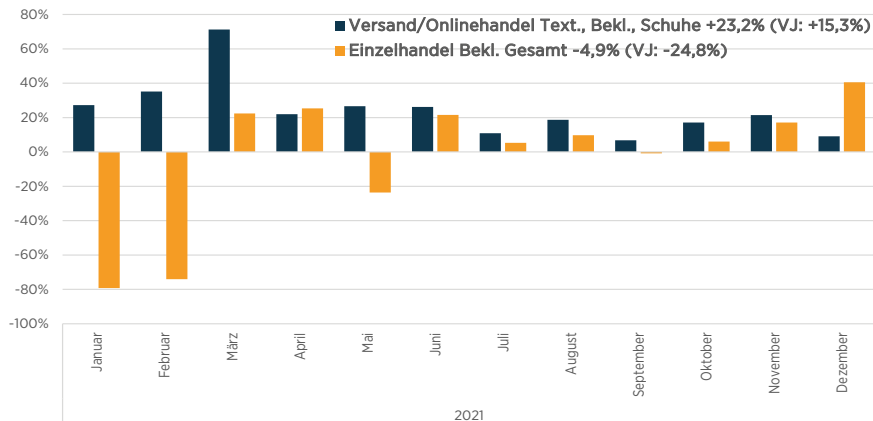
	2021 ggü. 2020 (Gesamtjahr)	Dezember 2021 ggü. Dezember 2020
Farbstoffe	+3,7 %	+10,3 %
Kunststoffe, in Primärformen	+15,2 %	+26,0 %
Chemiefasern	+6,6 %	+14,3 %
Elektrischer Strom	+42,5 %	+126,3 %

**Preisindizes\*: Absatzpreise Textil/Bekleidung und wichtige Beschaffungspreise**

**Einzelhandel**
**Einzelhandel Umsatzveränderung 2021**

Bekleidungseinzelhandel	-4,9 %
gesamter Einzelhandel	+2,9 %

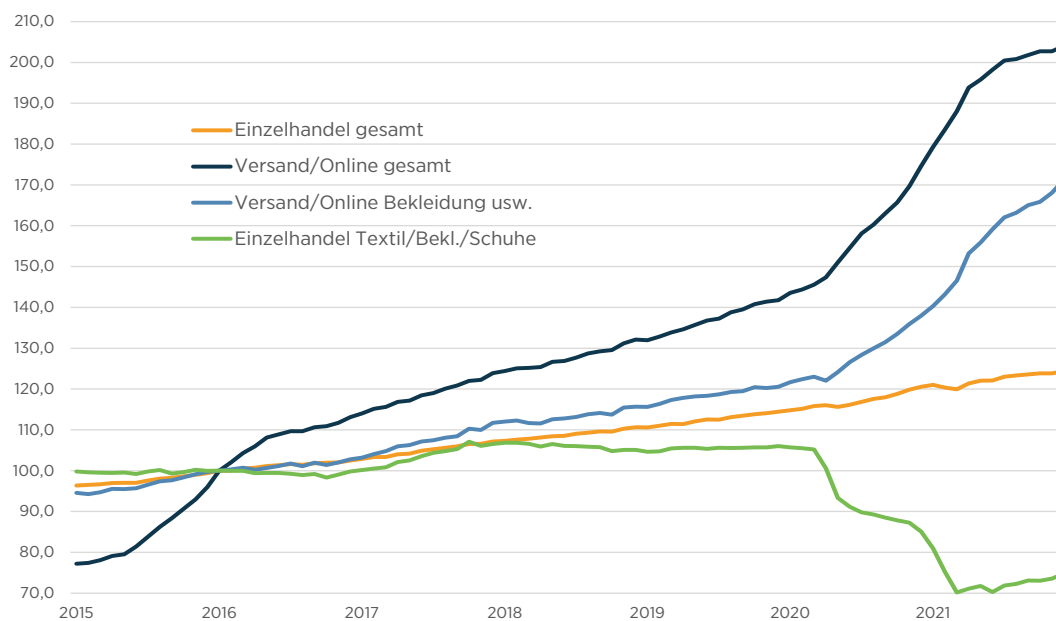
Die **Umsätze des Bekleidungseinzelhandels** können trotz des Einbruchs im Corona-Jahr 2020 nicht zulegen. Sie sinken um -4,9 %, obwohl der Onlinehandel mit einem Plus an Umsätzen von +23,2 % nochmals zulegen konnte. Die Umsatzsteigerungen reichten damit - wie schon im Vorjahr - nicht aus, um die Verluste durch die coronabedingten Ausfälle des stationären Einzelhandels auszugleichen.

### Einzelhandel 2021 mit Textil, Bekleidung, Lederwaren online und gesamt (Veränderung ggü. Vorjahresmonat)



Der langfristige Vergleich von stationärem Handel und Online-Handel zeigt diese Entwicklung nochmals auf: Der seit der Corona-Krise erlittene Umsatzverlust wandert wie auch beim Handel insgesamt, zunehmend in den Online-Bereich ab, insgesamt sinken die Einzelhandelsumsätze mit Textil und Bekleidung jedoch, während der Einzelhandel insgesamt trotz Corona-Maßnahmen über die Jahre hinweg stetig steigt.

### Umsatzentwicklung im Einzelhandel | Index: 2015=100

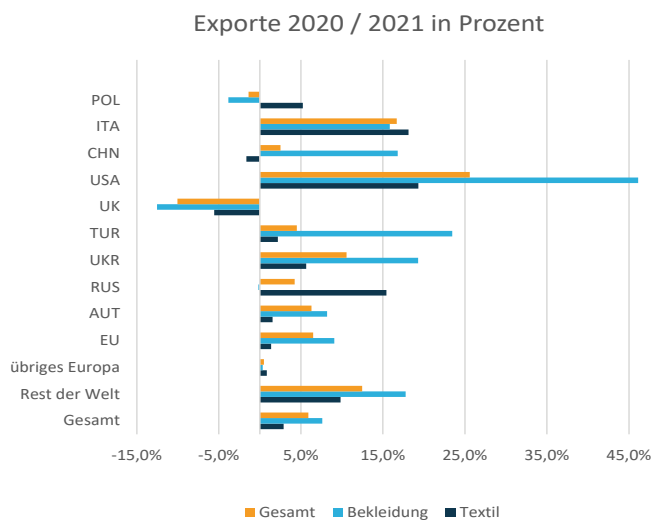


## Außenhandel

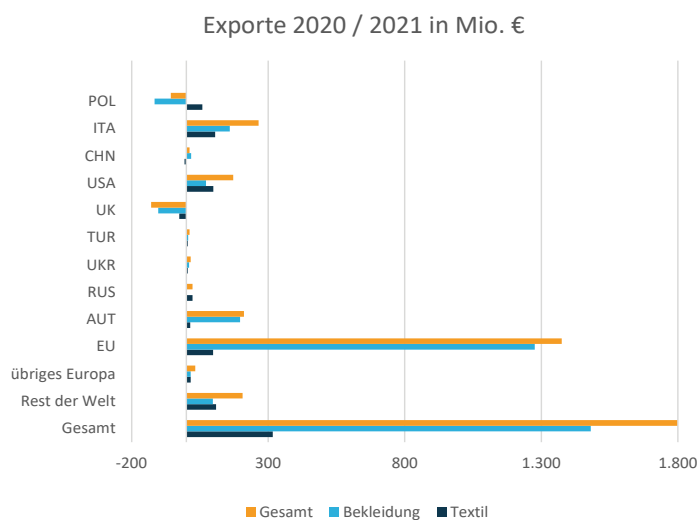
Die **Exporte** 2021 steigen nach der Krise teils deutlich an. Allerdings zeigen sich einige Verschiebungen. So sinken beispielsweise die Exporte nach Großbritannien nach dem EU-Austritt und auch Polen ist eines der großen Exporthandelspartnerländer, in dem die Exportzahlen sinken. Insgesamt sind die Exporte in die EU wieder deutlich gestiegen und auch das wichtige Exportland USA hat wieder klar zugelegt. Das gilt auch für die Türkei, China und Russland, aber als Exportpartner sind diese Länder wie auch die Ukraine noch immer vergleichsweise unbedeutend.

Insgesamt steigen die Exporte um +6,1 %, bei Textil (+3,2 %) nicht ganz so deutlich wie bei Bekleidung (+7,8 %).

### Veränderung Exporte 2020 zu 2021 in Prozent



### Veränderung Exporte 2020 zu 2021 in Mio. EUR

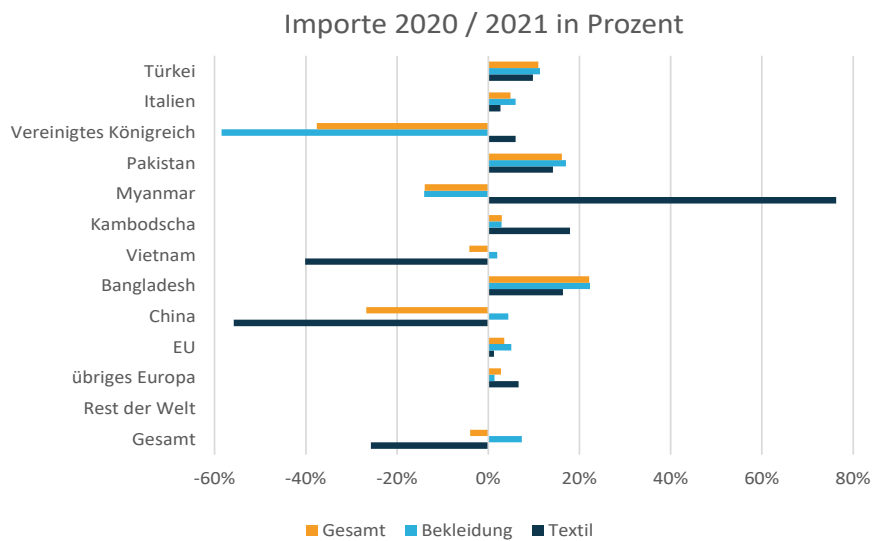




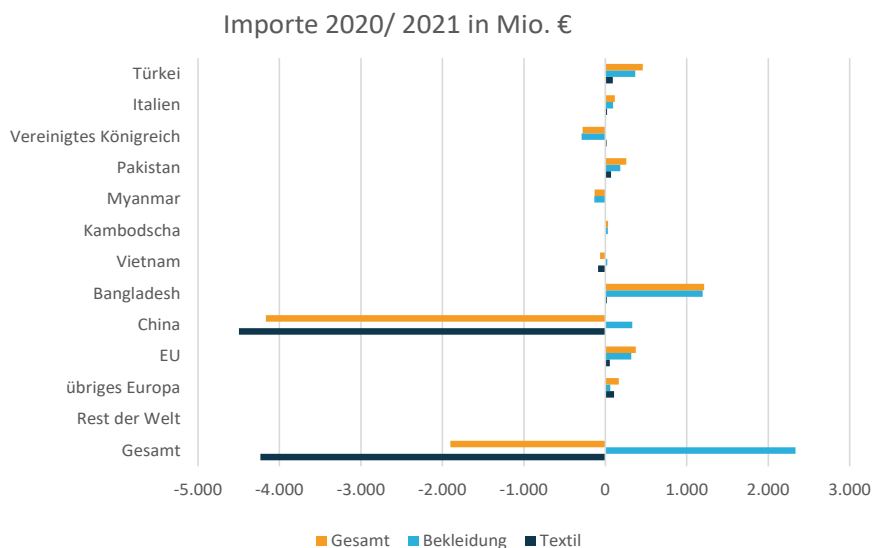
Bei den **Importen** ist das zurückliegende Jahr 2021 noch immer aufgrund der massenweisen Importe von Gesichtsmasken und dem Material zu deren Herstellung im Jahr 2020 geprägt. Aus diesem Grund gehen die Textilimporte aus China und aus Vietnam so deutlich zurück. China bleibt noch immer bedeutendster Handelspartner, auch wenn Bangladesch im vergangenen Jahr deutlich mehr Bekleidung nach Deutschland exportierte.

Insgesamt sinken die Textilimporte um -24,8 %, die Importe von Bekleidung steigen hingegen um +7,0 %. Auch die Importe als Ganzes gehen zurück, und zwar um -4,0 %.

### Veränderung **Importe** 2020 zu 2021 in Prozent



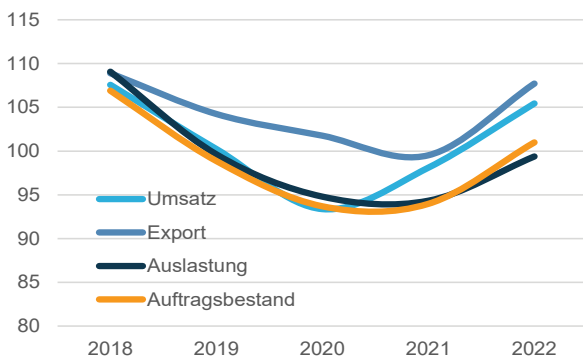
### Veränderung **Importe** 2020 zu 2021 in Mio. EUR



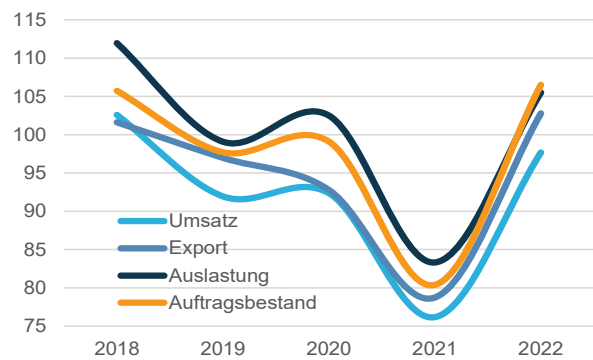
### Kurzfristige Perspektiven

Die Umfrage des Gesamtverbandes textil+mode zu Anfang des Jahres 2022 wurde vor der Ukraine-Invasion abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt wurde im Wesentlichen der Befund einer voranschreitenden Konjunkturerholung bestätigt. Insbesondere der Export bietet demnach Anlass zu Optimismus. Während Textil aufgrund einer Konjunkturdelle unmittelbar vor der Corona-Krise 2019 noch nicht ganz auf dem Vorkrisenniveau angekommen ist, zeigt der Konjunkturklimaindex für Bekleidung, dass die Unternehmen von einem Ende der Krise ausgehen.

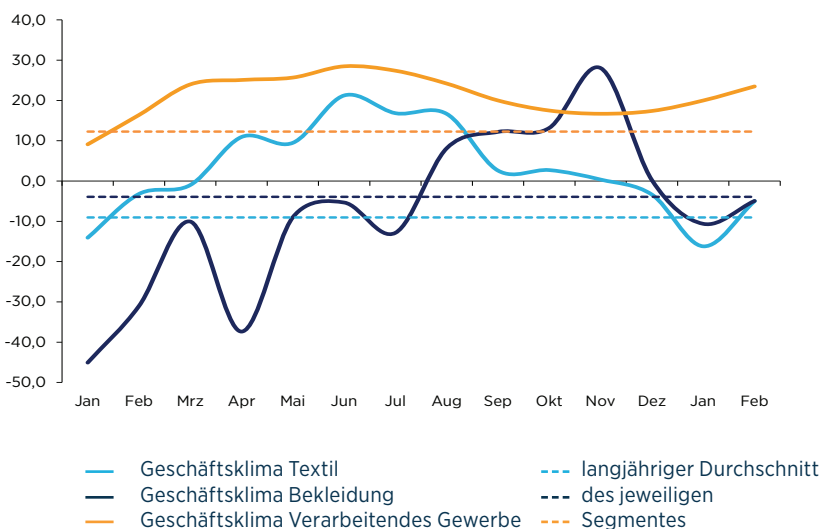
#### Klima Textil



#### Klima Bekleidung



Der ifo-Geschäftsklimaindex hat sich bis zum Sommer des Jahres 2021 hinein stetig verbessert. Danach kühlte der bis dahin herrschende Optimismus in der Industrie allgemein und auch bei Textil spürbar ab, während die Unternehmen der Bekleidungsindustrie noch bis weit in den Herbst hinein immer optimistischer wurden. Mittlerweile zeigen die Indikatoren wieder etwas nach oben, nicht nur beim verarbeitenden Gewerbe insgesamt, sondern auch bei Textil und Bekleidung ist die Stimmungslage am Anfang des Jahres 2022 wieder im langjährigen Durchschnitt. Auch hier dürfte die Stimmungslage in der nächsten Zeit aber durch den Ukraine-Krieg leiden.



#### Ansprechpartner:

**MARCUS JACOANGELI**

Telefon +49 30 726220-24  
 mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen  
 Textil- und Modeindustrie e. V.  
 Reinhardtstraße 14 – 16  
 D-10117 Berlin

## KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
1 Beschäftigte	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
Dezember 2021	47 937	-2,4	21 667	-4,2	69 604	-3,0
Januar - Dezember 2021	48 578	-3,3	21 801	-6,5	70 379	-4,3
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	71 535		32 104		103 639	
<b>2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)</b>						
Dezember 2021	161	0,3	73	0,3	234	0,3
Januar - Dezember 2021	1 932	3,0	863	-3,0	2 796	1,1
<b>3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)</b>						
Dezember 2021	5 202	-1,4	2 428	2,0	7 630	-0,3
Januar - Dezember 2021	71 829	0,2	29 678	-4,3	101 507	-1,2
<b>4 Umsatz (in Mio Euro)</b>						
Dezember 2021	730	6,5	372	19,8	1 102	10,7
Januar - Dezember 2021	10 291	6,9	5 199	3,0	15 490	5,5
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	16 697		8 770		25 467	
<b>5 Produktion (Index: 2015=100)</b>						
November 2021	100,5	-2,7	69,8	9,9	-	-
Dezember 2021	80,1	-1,1	67,5	11,2	-	-
Oktober - Dezember 2021	-	-2,4	-	12,3	-	-
Januar - Dezember 2021	-	5,8	-	-1,0	-	-
<b>6 a) Auftragseingang (Index: 2015=100)</b>						
November 2021	109,0	2,3	83,2	33,8	-	-
Dezember 2021	94,0	3,2	63,8	7,0	-	-
Oktober - Dezember 2021	-	0,4	-	12,2	-	-
Januar - Dezember 2021	-	8,6	-	6,9	-	-
<b>6 b) Auftragsbestand</b>						
November 2021	160,5	12,9	174,7	30,6	-	-
Dezember 2021	168,4	23,6	174,7	28,1	-	-
Oktober - Dezember 2021	-	15,7	-	28,8	-	-
Januar - Dezember 2021	-	22,3	-	25,2	-	-
<b>7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2015=100)</b>						
November 2021	107,3	4,5	106,2	1,8	-	-
Dezember 2021	107,7	4,9	106,4	1,9	-	-
Oktober - Dezember 2021	-	4,5	-	1,7	-	-
Januar - Dezember 2021	-	2,6	-	0,8	-	-

Fortsetzung →

8 Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2015			PREISE BASISJAHR 2015		
	Dezember 2021	Okt - Dez 2021	Jan - Dez 2021	Dezember 2021	Okt - Dez 2021	Jan - Dez 2021
<b>Veränderung z. Vorjahr in vH</b>						
Bekleidungseinzelhandel	41,4	19,2	-4,9	3,2	0,3	0,6
Gesamter Einzelhandel	4,1	2,6	2,9	3,5	3,0	2,0

9 Textilaußenhandel	DEZEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - DEZEMBER		VERÄNDERUNG
	2021	2020	± vH z. Vorjahr	2021	2020	± vH z. Vorjahr
<b>Ausfuhr</b>						
Textilien	870	866	0,5	11 974	11 604	3,2
Bekleidung	1 830	1 589	15,1	21 655	20 081	7,8
Gesamt	2 700	2 455	10,0	33 629	31 685	6,1
<b>Einfuhr</b>						
Textilien	981	1 082	-9,3	12 761	16 974	-24,8
Bekleidung	2 963	2 378	24,6	34 546	32 293	7,0
Gesamt	3 944	3 460	14,0	47 307	49 267	-4,0
Einfuhrüberschuss	1 244	1 005	23,8	13 679	17 582	-22,2
<b>Rohstoffe</b>						
Ausfuhr	84	76	11,7	1 149	991	15,9
Einfuhr	74	60	23,1	1 034	847	22,0

## 10 Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

### TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
<b>Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei</b>						
Dezember 2021	75,5	-8,6	63,1	-0,3	26	3,3
November 2021	95,3	10,3	85,6	1,4	39	11,5
Januar - Dezember 2021	89,6	20,7	81,8	10,9	432	14,5
<b>Weberei</b>						
Dezember 2021	93,9	32,8	65,0	-1,8	90	10,8
November 2021	94,9	3,4	82,6	-8,2	117	-7,2
Januar - Dezember 2021	90,5	7,9	83,8	4,4	1371	0,2
<b>Veredlung von Textilien und Bekleidung</b>						
Dezember 2021	101,5	8,6	105,6	29,4	60	18,8
November 2021	125,0	17,6	118,6	2,3	66	4,4
Januar - Dezember 2021	102,7	19,5	108,9	11,9	743	13,7
<b>Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff</b>						
Dezember 2021	67,0	-17,3	55,5	-13,3	24	-8,9
November 2021	84,7	1,7	74,6	-11,4	32	-3,3
Januar - Dezember 2021	86,8	12,5	74,0	4,2	356	-2,7
<b>Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)</b>						
Dezember 2021	105,2	-1,1	85,2	-11,3	159	3,1
November 2021	135,4	4,6	111,2	-4,5	183	1,5
Januar - Dezember 2021	122,2	7,9	105,0	1,7	2067	5,8

Fortsetzung →

**TEXTILGEWERBE**

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
<b>Herstellung von Teppichen</b>						
Dezember 2021	46,3	-0,9	46,2	-7,8	26	-18,3
November 2021	62,6	-8,9	67,5	-4,7	35	-24,7
Januar - Dezember 2021	57,3	-5,0	59,9	-4,8	355	-22,6
<b>Herstellung von Seilerwaren</b>						
Dezember 2021	87,2	39,5	56,1	-2,1	9	-25,2
November 2021	106,2	0,5	84,4	-2,8	12	-22,8
Januar - Dezember 2021	87,8	-6,0	89,5	10,3	155	-10,0
<b>Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)</b>						
Dezember 2021	121,0	14,6	99,4	4,0	123	4,3
November 2021	123,5	-7,1	111,4	-7,9	155	1,6
Januar - Dezember 2021	123,5	5,2	114,3	4,8	1787	5,3
<b>Herstellung von technischen Textilien</b>						
Dezember 2021	90,3	-10,9	78,5	-5,9	188	15,5
November 2021	102,5	-0,4	101,4	1,6	233	16,0
Januar - Dezember 2021	102,2	7,9	99,7	8,2	2647	17,3
<b>Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.</b>						
Dezember 2021	82,8	-9,4	66,9	-3,0	24	7,2
November 2021	122,2	26,0	92,3	4,6	33	13,4
Januar - Dezember 2021	109,1	21,2	87,2	6,0	378	14,8

**BEKLEIDUNGSGEWERBE**

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
<b>Herstellung von Lederbekleidung</b>						
Dezember 2021	54,9	83,0	8,9	-6,3	3)	3)
November 2021	44,5	-36,0	14,8	24,4	3)	3)
Januar - Dezember 2021	58,9	-0,1	23,3	-45,6	3)	3)
<b>Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung</b>						
Dezember 2021	118,5	17,6	128,9	22,4	42	9,5
November 2021	136,9	1,9	135,7	1,3	51	12,6
Januar - Dezember 2021	123,0	7,0	110,3	0,8	509	1,3
<b>Herstellung von sonstiger Oberbekleidung</b>						
Dezember 2021	58,0	0,7	52,2	8,8	193	19,2
November 2021	74,3	49,2	45,0	10,6	247	55,3
Januar - Dezember 2021	76,7	6,2	56,4	-8,1	2874	2,6
<b>Herstellung von Wäsche</b>						
Dezember 2021	48,0	6,2	77,7	14,3	38	24,2
November 2021	66,1	39,7	85,5	10,2	44	8,0
Januar - Dezember 2021	64,1	-4,0	78,2	2,4	516	-10,5
<b>Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.</b>						
Dezember 2021	52,1	-1,3	62,0	4,7	3)	3)
November 2021	88,9	32,3	84,2	18,9	3)	3)
Januar - Dezember 2021	86,7	15,7	73,4	13,7	3)	3)

Fortsetzung →

**BEKLEIDUNGSGEWERBE**

	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
<b>Herstellung von Pelzwaren</b>						
Dezember 2021	)	)	-	-	-	-
November 2021	)	)	-	-	-	-
Januar - Dezember 2021	)	)	-	-	-	-
<b>Herstellung von Strumpfwaren</b>						
Dezember 2021	121,7	<b>35,7</b>	102,1	<b>7,7</b>	69	<b>18,1</b>
November 2021	134,7	<b>15,9</b>	120,5	<b>7,6</b>	81	<b>18,7</b>
Januar - Dezember 2021	123,6	<b>18,1</b>	108,4	<b>6,2</b>	791	<b>10,6</b>
<b>Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff</b>						
Dezember 2021	8,7	<b>-63,9</b>	49,0	<b>30,3</b>	6	<b>64,7</b>
November 2021	59,0	<b>2,6</b>	48,0	<b>-9,8</b>	10	<b>-7,6</b>
Januar - Dezember 2021	73,6	<b>-19,6</b>	52,2	<b>-11,9</b>	123	<b>-7,9</b>

Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandentlastungsgesetzes berichten seit 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

Durch die jährlichen Strukturanpassungen sind Anfang 2018 ca. 150 Mio. EUR Umsatz bei der WZ 14 (Bekleidung) aus der amtlichen Statistik eliminiert worden, beispielsweise aufgrund der Unterschreitung der größenabhängigen Meldegrenzen. Die Mehrzahl der monatlichen Kennzahlen ist von diesem Effekt betroffen.

<sup>1)</sup> Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden